

# MEYCO® SA 545

Nicht alkalihaltiger Erstarrungsbeschleuniger für Spritzbeton (BE/AF)  
EN 934-5: T2

<b>Anwendungsgebiet</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht alkalihaltiger Abbindebeschleuniger für Spritzbeton im Trockenspritzverfahren</li><li>• Felssicherung sowie Baugruben- und Böschungssicherung</li><li>• Vortriebssicherung im Tunnelbau</li><li>• Ausbauspritzbeton</li></ul>
<b>Wirkung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhöht die Frühfestigkeiten</li><li>• Erlaubt den Auftrag von grösseren Schichtstärken in einem Arbeitsgang</li><li>• Erleichtert die Applikation bei feuchtem oder nassem Untergrund</li></ul>
<b>Empfohlener Dosierbereich</b>	<p>4 – 8 % bezogen auf den Bindemittelgehalt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Überdosierung kann einen Abfall der Endfestigkeiten bewirken.</li><li>• Um die optimale Dosierung zu bestimmen, wird empfohlen Versuche mit der geplanten Betonzusammensetzung durch zu führen.</li></ul>
<b>Zugabe</b>	<p>Das Spritzgut, meist 350 – 400 kg/m<sup>3</sup> Bindemittel (Zement und eventuell Flugasche oder ähnliches) mit Gesteinskörnung in geeigneter Zusammensetzung, wird ohne Wasserzugabe im Betonmischer trocken vorgemischt. Während der Eingabe des Trockengemisches in die Spritzbetonmaschine wird der Beschleuniger nach Bedarf, gleichmässig von Hand oder mit einem Dosiergerät, zugegeben.</p>
<b>Besonderes</b>	<p>Die Wirkung des Erstarrungsbeschleunigers wird durch die Zugabemenge, den Zementgehalt und die Zementart sowie die Temperatur des Spritzbetons und der Umgebung, beeinflusst. Die Zugabemenge des Wassers beim Trockenspritzverfahren ist ein weiterer wichtiger Parameter für die beschleunigende Wirkung.</p> <p><b>Achtung:</b> Das Material ist sehr hygroskopisch und nimmt aus der Luft Feuchtigkeit auf. Hinweise zur Lagerung beachten!</p>
<b>Kombinierbarkeit</b>	<p>Eine sinnvolle Kombination ist mit folgenden Produkten möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• DELVO®CRETE Stabilisator 10 (Verzögerer bzw. Konsistenzregler)</li></ul>
<b>Handhabung</b>	<p>Staubentwicklung vermeiden. Stäube nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Die üblichen Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.</p>
<b>Erste-Hilfe-Massnahmen</b>	<p>Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fliessendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.</p>
<b>Ökologie</b>	<p>Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (MSDS) direkt bei uns unter <a href="mailto:info-as.ch@basf.com">info-as.ch@basf.com</a> oder im Customer Service Center in Zürich Tel.: +41 58 958 22 44.</p>
<b>Beratung</b>	<p>Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater oder rufen Sie uns direkt in Zürich an unter Tel.: +41 58 958 22 11.</p>

# MEYCO® SA 545

PRODUKT-DATEN	
Chemische Basis	Gemisch aus anorganischen Salzen
Gleichmässigkeit	Homogenes Pulver
Farbe	Weisslich
Relative Dichte	1.7 ± 0.1 kg/dm <sup>3</sup>
pH-Wert	Nicht anwendbar
Wasserlöslicher Chloridgehalt (Cl <sup>-</sup> )	< 0.10 % Masseanteil <sup>4)</sup>
Alkaligehalt (Na <sub>2</sub> O-Äquivalent)	Nicht bestimmt
Wassergefährdungsklasse	WGK 1: Schwach wassergefährdend
LOGISTIK	
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Originalgebinde bei +5° C bis +30° C Vor Feuchtigkeit und Verunreinigung schützen
Gefahrgut gemäss ADR/SDR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Entsorgung	LVA-Code: 06 03 14
SZID (Stoff-Zubereitung-ID)	279921
Gefahrenbezeichnung	Xi, Reizend

#### Bemerkungen

<sup>4)</sup> = Wenn der Chloridgehalt ≤ 0.10 % Massenanteil ist, darf das Zusatzmittel als «chloridfrei» bezeichnet werden.

#### Rechtlicher Hinweis:

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Construction Chemicals Europe AG. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äussere Einflüsse abzustimmen. Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese durch unseren Hauptsitz in Zürich schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.

Stand: Dezember 2010